

Attorney Docket: 028987.52499US
PATENT

IN THE UNITED STATES PATENT AND TRADEMARK OFFICE

Applicants: MARKUS SCHMID ET AL.

Serial No.: (To Be Assigned)

Group Art Unit: (To Be Assigned)

Filed: September 15, 2003

Examiner: (To Be Assigned)

**Title: Motor Vehicle Having At Least One Radiator And Method Of Making
A Vehicle Radiator Assembly**

CLAIM FOR PRIORITY UNDER 35 U.S.C. §119

Commissioner for Patents
P.O. Box 1450
Alexandria, VA 22313-1450

Sir:

The benefit of the filing date of prior foreign application No. 102 42 788.7 filed in **Germany** on **September 14, 2002**, is hereby requested and the right of priority under 35 U.S.C. §119 is hereby claimed.

In support of this claim, filed herewith is a certified copy of the original foreign application.

Respectfully submitted,

September 15, 2003


Donald D. Evenson
Registration No. 26,160

CROWELL & MORING, LLP
P.O. Box 14300
Washington, DC 20044-4300
Telephone No.: (202) 624-2500
Facsimile No.: (202) 628-8844
DDE:alw

Kraftfahrzeug mit zumindest einem Kühler

Die Erfindung betrifft ein Kraftfahrzeug mit zumindest einem Kühler, dem ein erster Luftführungskanal mit einer Kühllufteintrittsöffnung vorgelagert und ein zweiter

5 Luftführungskanal mit einer Kühlluftausströmöffnung nachgeschaltet ist.

Bei einer bekannten Anordnung der eingangs genannten Gattung (EP 0 213 387 A2) ist im Bugbereich des Kraftfahrzeuges ein Kühler angeordnet, der einen vorgelagerten ersten Luftführungskanal und einen nachgeschalteten zweiten Luftführungskanal aufweist.

10 An einem bugseitigen Endbereich ist eine Kühllufteintrittsöffnung vorgesehen und der zweite Luftführungskanal weist eine der Fahrbahn zugekehrte Kühlluftausströmöffnung auf.

Der Kühler und beide Luftführungskanäle werden bei dieser Anordnung durch separate

15 Bauteile gebildet, die jeweils für sich am angrenzenden Aufbau mittels Befestigungselementen in Lage gehalten sind. Eine derartige Anordnung weist einen relativ aufwendigen Aufbau auf und es sind eine Vielzahl von Befestigungselementen erforderlich.

20 Aufgabe der Erfindung ist es, an einer mit Luftführungskanälen versehen Kühleranordnung solche Vorkehrungen zu treffen, daß der Montageaufwand und die Befestigungsmittel reduziert werden.

Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe durch die Merkmale des Anspruchs 1 gelöst.

25 Weitere die Erfindung in vorteilhafter Weise ausgestaltende Merkmale beinhalten die Unteransprüche.

Die mit der Erfindung hauptsächlich erzielten Vorteile sind darin zu sehen, daß durch die Anordnung eines zweiteiligen Tragrahmens zur Aufnahme des Kühlers eine schnelle und

30 einfache Montage des Kühlers am Aufbau erzielt wird. Durch die Integration eines

Luftleitelementes in den Tragrahmen entfallen Befestigungselemente für den abluftseitigen Luftführungskanal und zugleich wird der Tragrahmen durch das Luftleitelement wirkungsvoll verstieft. Durch die Anordnung von Zwischenstücken zwischen Oberteil und Unterteil des Tragrahmens lassen sich Kühler unterschiedlicher Bauhöhe im Tragrahmen 5 aufnehmen. Durch das Luftleitelement erfolgt zudem eine Wärmeabdichtung zur angrenzenden Kofferraummulde hin.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird im folgenden näher erläutert.

Es zeigen

- 10 Fig. 1 eine Ansicht von vorne auf den Bugbereich eines Personenkraftwagens,
- Fig. 2 einen Schnitt nach der Linie II-II der Fig. 1,
- Fig. 3 eine perspektivische Ansicht von vorne auf den Tragrahmen für den Kühler,
- Fig. 4 eine perspektivische Ansicht von hinten auf das Oberteil des Tragrahmens,
- Fig. 5 eine Draufsicht auf den Tragrahmen,
- 15 Fig. 6 einen Schnitt nach der Linie VI-VI der Fig. 5, in größerer Darstellung,
- Fig. 7 einen Schnitt nach der Linie VII-VII der Fig. 5, in größerer Darstellung und
- Fig. 8 einen Schnitt nach der Linie VIII-VIII der Fig. 5, in größerer Darstellung.

Ein durch einen Personenkraftwagen 1 gebildetes Kraftfahrzeug umfaßt einen 20 feststehenden Aufbau 2, der im dargestellten Bugbereich 3 eine vordere Haube 4, seitliche Kotflügel 5, Leuchteinheiten 6 und ein vorderes Verkleidungsteil 7 mit einer querverlaufenden Kühllufteintrittsöffnung 8 aufweist.

Das großflächige elastische Verkleidungsteil 7 ist einem nicht näher dargestellten 25 formsteifen Träger eines Stoßfängers vorgelagert und in herkömmlicher Weise durch Schrauben, Klipsen oder dgl. am angrenzenden Aufbau 2 in Lage gehalten. In einem untenliegenden, in Querrichtung gesehen mittleren Bereich des Verkleidungsteiles 7 ist benachbart der Kühllufteintrittsöffnung 8 zumindest ein Kühler 9 angeordnet, wobei zur Führung des den Kühler 9 beaufschlagenden Kühlluftstromes vor dem Kühler 9 ein erster

Luftführungskanal 10 und hinter dem Kühler 9 ein zweiter Luftführungskanal 11 vorgesehen sind (Fig. 2).

Der zumindest eine Kühler 9 ist von einem Tragrahmen 12 aufgenommen, der mittels 5 lösbarer Befestigungselemente (z.B. Schrauben) am angrenzenden Aufbau 2 in Lage gehalten ist. Der Kühler wird von vorne in Pfeilrichtung R gesehen in den Tragrahmen 12 eingesetzt. Erfindungsgemäß ist einstückig mit dem Tragrahmen 12 ein Luftleitelement 13 ausgebildet, das zusammen mit dem Kühler 9 zumindest einen der beiden Luftführungskanäle 10, 11 bildet.

10

Im Ausführungsbeispiel bildet das mit dem Tragrahmen 12 verbundene Luftleitelement 13 zusammen mit der Rückseite 14 des Kühlers 9 den nachgeschalteten zweiten Luftführungskanal 11, der auf der einer Fahrbahn 15 zugekehrten Seite eine Kühlluftausströmöffnung 16 aufweist.

15

Der Tragrahmen 12 setzt sich aus einem rahmenförmigen Oberteil 17 und einem schienenförmig profilierten querverlaufenden Unterteil 18 zusammen. Das Luftleitelement 13 ist einstückig mit dem Oberteil 17 des Tragrahmens 12 ausgebildet, dergestalt, daß das querverlaufende Luftleitelement 13 an beide außenliegenden Seitenwangen 20 und 20 an den oberen Querträger 19 angeschlossen ist. Das rahmenförmige Oberteil 17 ist aus einem Leichtmetalldruckguß oder einem geeigneten Kunststoff wie PP GF30, PA 6.6 oder dergleichen hergestellt. Das profilierte schienenförmige Unterteil 18 des Tragrahmens 12 besteht aus Stahlblech oder Aluminiumblech. Das Unterteil 18 weist eine etwa U-förmige nach oben hin offene Querschnittsform auf, wobei in einem wesentlichen Teilbereich der 25 Quererstreckung des Mittelstückes 21 eine nach unten hin offene U-förmige Sicke 22 vorgesehen ist (Fig. 6).

Das rahmenförmige Oberteil 17 ist auf das Unterteil 18 des Tragrahmens 12 aufgesetzt und durch im unteren Bereich der Seitenwangen 20 angeordnete schraubbare 30 Befestigungselemente 23 miteinander verbunden (Fig. 8).

Die Seitenwangen 20 weisen an ihren unteren Endbereichen Anlageflächen 24 mit jeweils einer Durchgangsbohrung 25 auf, wobei benachbart Durchgangsbohrung 25 eine Mutter 26 bzw. eine Halteklammer mit einer Mutter angeordnet ist. Die schraubbaren

- 5 Befestigungselemente 23 werden von unten her durch Öffnungen des Unterteils 18 hindurchgeführt und in die Mutter 26 des Oberteils 17 eingedreht (Fig. 8).

Der Kühler 9 ist schwimmend im Tragrahmen 12 aufgenommen (Fig. 7). Hierzu sind an der Unterseite und an der Oberseite des Kühlers 9 jeweils zwei elastische Elemente 27 vorgesehen, die sich zwischen Kühler 9 und Tragrahmen 12 erstrecken. Die elastischen Elemente 27 sind sowohl am Kühler 9 als auch am Tragrahmen 12 Lage über nicht näher dargestellte Mittel in ihrer Lage fixiert.

Das Luftleitelement 13 versteift einerseits den Tragrahmen 12 und bildet andererseits 15 zusammen mit dem Kühler 9 den zweiten Luftführungskanal 11. Das querverlaufende Luftleitelement 13 ist gemäß Fig. 2 weiter nach unten gezogen als das Unterteil 18 des Tragrahmens 12 und es weist einen nach hinten gebogenen unteren Endbereich 28 auf, der benachbart der bodenseitigen Luftausströmöffnung 16 endet.

- 20 An der Oberseite des Querträgers 19, im Bereich beider Seitenwangen 20 sowie in einem unteren mittleren Bereich des Luftleitelements 13 sind Befestigungslaschen 29, 30, 31 ausgebildet, wobei jede dieser Befestigungslaschen 29, 30, 31 eine Durchgangsöffnung 32 für eine hindurchzuführende Befestigungsschraube 45 aufweist.
- 25 Die beiden beabstandet angeordneten Befestigungslaschen 29 sind an der Oberseite des Querträgers 19 ausgebildet und stützen sich in ihrer Montagestellung an der Außenseite eines aufbauseitigen Trägers 33 ab. Die beiden im Bereich der Seitenwangen 20 vorgesehene Befestigungslaschen 30 verlaufen beiderseits des Luftführungskanals 11 und werden an der angrenzenden, dahinterliegenden Kofferraummulde 34 fixiert.

Die mittlere Befestigungslasche 31 wird durch eine sickenartige Einprägung 35 in einem unteren Bereich des Luftleitelements 13 gebildet, die sich an einem Aufsatzteil 36 der Kofferraummulde 34 abstützt. Im Ausführungsbeispiel sind an der Oberseite des Querträgers 19 zur Aussteifung örtlich angeformte hohlzylindrische Dome 37

5 vorgesehen, die zusätzlich über äußere radial verlaufende Stützrippen 38 an den Querträger 19 angeschlossen sind. Im Bereich beider Seitenwangen 20 sind örtlich kreisförmige Aufnahmen 39 zum Hindurchführen von nicht näher dargestellten Kühlertypen Anschlußstützen ausgebildet.

10 Beide Seitenwangen 20 weisen an ihren Außenseiten etwa dreieckförmig ausgebildete Stützabschnitte 40 auf, die durch übereinanderliegend angeordnete Stege 41 verstellt sind (Fig. 3).

Der vorgelagerte Luftführungskanal 10 wird im Ausführungsbeispiel durch ein separat 15 hergestelltes geschlossenes Luftführungsgehäuse 42 aus Kunststoff gebildet, das vorne an die Kühlluftentnahmöffnung 8 des Verkleidungsteiles 7 angeschlossen ist. Der hintere abgestellte Rand 43 des Luftführungsgehäuses 42 ist abschnittsweise in das profilierte Unterteil 18 und das Oberteil 17 des Tragrahmens 12 eingesteckt und wird beispielsweise über Haltezapfen 44 fixiert (s. Fig. 6).

20

Durch Anordnung von nicht näher dargestellten Zwischenstücken zwischen Oberteil 17 und Unterteil 18 des Tragrahmens 12 lassen sich Kühler 9 unterschiedlicher Bauhöhe im Tragrahmen 12 aufnehmen.

Patentansprüche

1. Kraftfahrzeug mit zumindest einem Kühler dem ein erster Luftführungskanal mit einer Kühlauftaumööffnung vorgelagert und ein zweiter Luftführungskanal mit einer Kühlauftaumööffnung nachgeschaltet ist, dadurch gekennzeichnet, daß der zumindest eine Kühler (9) von einem am angrenzenden Aufbau (2) befestigten Tragrahmen (12) aufgenommen ist und daß einstückig mit dem Tragrahmen (12) ein Luftleitelement (13) ausgebildet ist, das zusammen mit dem Kühler (9) zumindest einen der beiden Luftführungskanäle (10, 11) bildet.
- 10 2. Kraftfahrzeug nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das mit dem Tragrahmen (12) verbundene Luftleitelement (13) zusammen mit der Rückseite des Kühlers (9) den nachgeschalteten zweiten Luftführungskanal (11) bildet.
- 15 3. Kraftfahrzeug nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß sich der Tragrahmen (12) aus einem rahmenförmigen Oberteil (17) und einem schienenförmig profilierten querlaufenden Unterteil (18) zusammensetzt.
- 20 4. Kraftfahrzeug nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß das Oberteil (18) aus einem oberen Querträger (19) und zwei aufrechten, nach unten ragenden Seitenwangen (20) besteht.
- 25 5. Kraftfahrzeug nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Luftleitelement (13) einstückig mit dem Oberteil (17) des Tragrahmens (12) ausgebildet ist, dergestalt, daß das querlaufende Luftleitelement (13) an beide außenliegenden Seitenwangen (20) und an den rückwärtigen Rand des oberen Querträgers (19) angeschlossen ist.

6. Kraftfahrzeug nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Oberteil (17) aus einem geeigneten Kunststoff wie PP GF30, PA 6.6 oder dergleichen gefertigt ist.
- 5 7. Kraftfahrzeug nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Oberteil (17) aus einem Leichtmetalldruckguß hergestellt ist.
8. Kraftfahrzeug nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Unterteil (18) des Tragrahmens (12) aus Stahlblech oder Aluminiumblech 10 gefertigt ist.
9. Kraftfahrzeug nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß am Oberteil (17) Befestigungslaschen (29, 30, 31) zur aufbauseitigen Halterung des Tragrahmens (12) ausgebildet sind.
- 15 10. Kraftfahrzeug nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß durch die Anordnung von Zwischenstücken zwischen Oberteil (17) und Unterteil (18) Kühler (9) unterschiedlicher Bauhöhe im Tragrahmen (12) aufnehmbar sind.

Zusammenfassung

Kraftfahrzeug mit zumindest einem Kühler

- 5 Ein Kraftfahrzeug weist zumindest einen Kühler auf, dem ein erster Luftführungskanal mit einer Kühllufteintrittsöffnung vorgelagert und ein zweiter Luftführungskanal mit einer Kühlluftausströmöffnung nachgeschaltet ist. Um bei einer Kühleranordnung den Montageaufwand und die Befestigungsmittel reduzieren zu können, ist vorgesehen, daß der zumindest eine Kühler von einem am angrenzenden Aufbau befestigten Tragrahmen
- 10 aufgenommen ist, und daß einstückig mit dem Tragrahmen ein Luftleitelement ausgebildet ist, das zusammen mit dem Kühler zumindest einen der beiden Luftführungskanäle bildet.

1/6

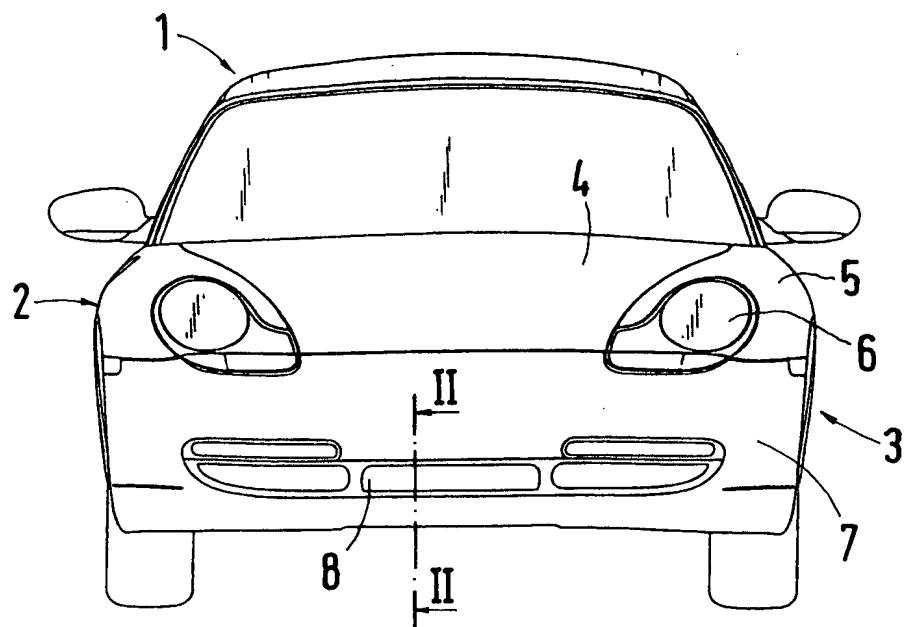


Fig.1

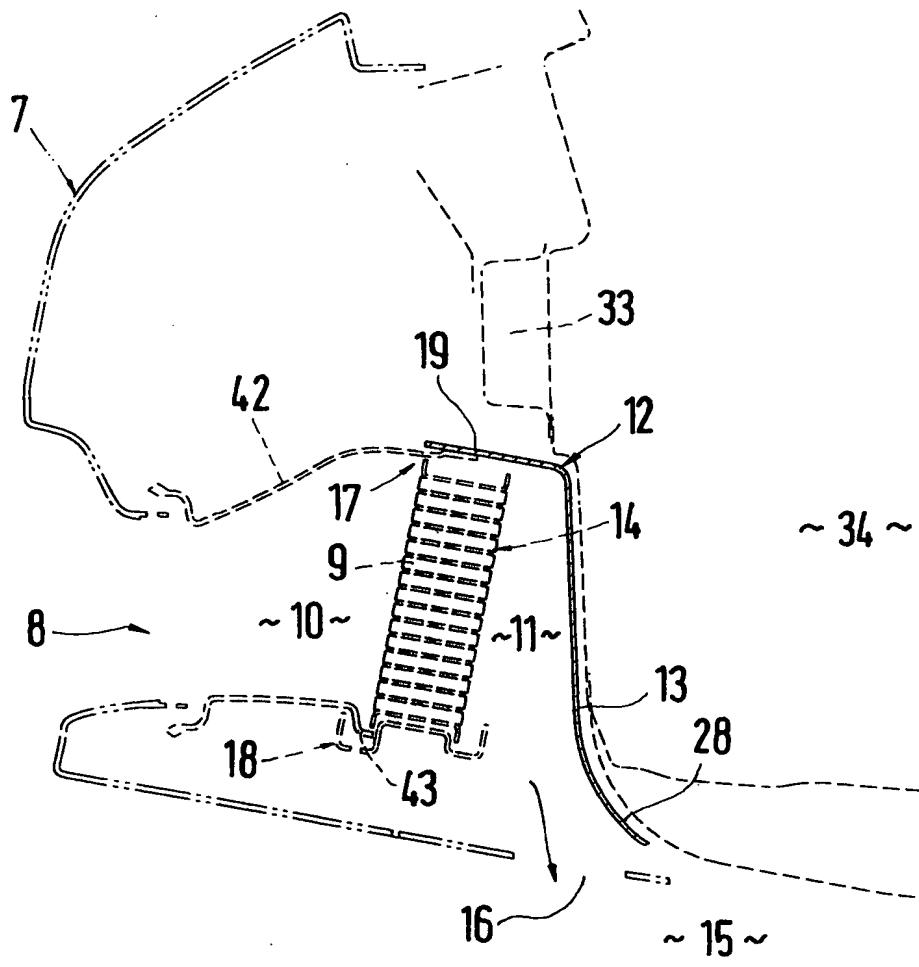


Fig.2

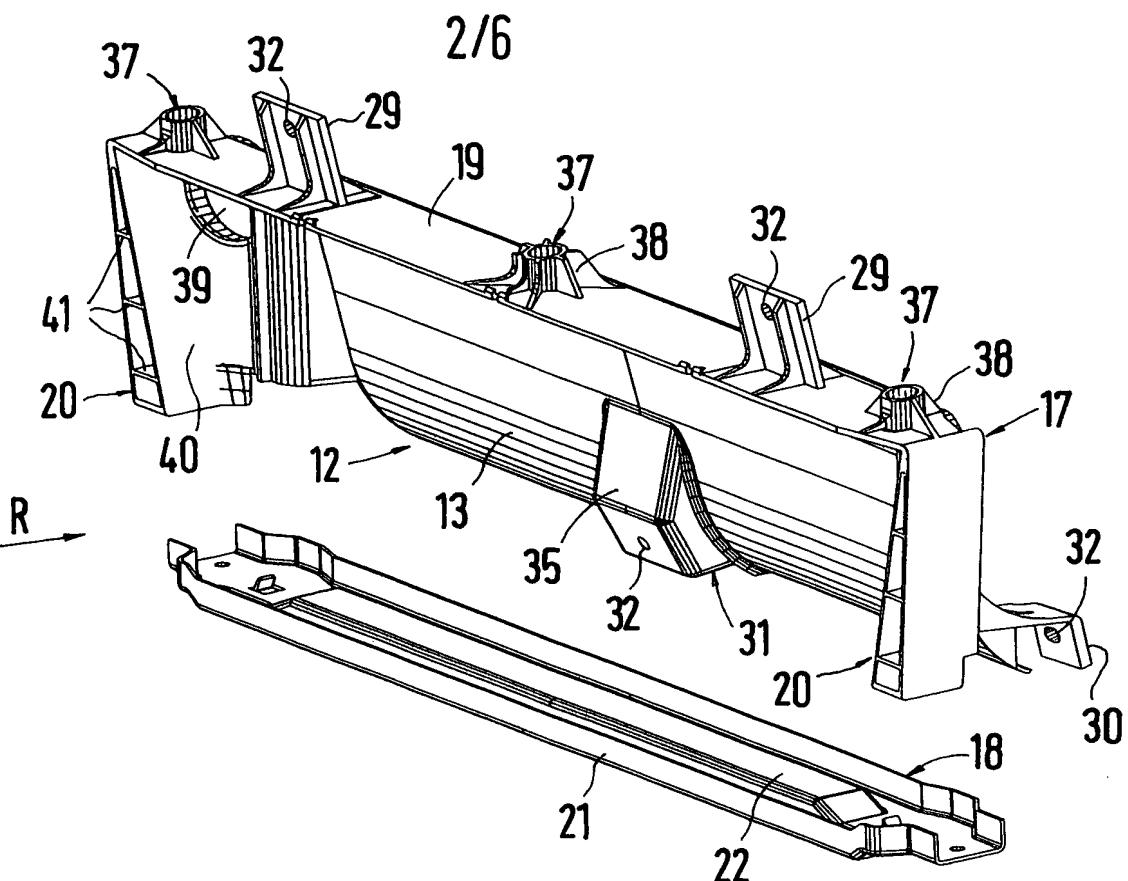


Fig.3

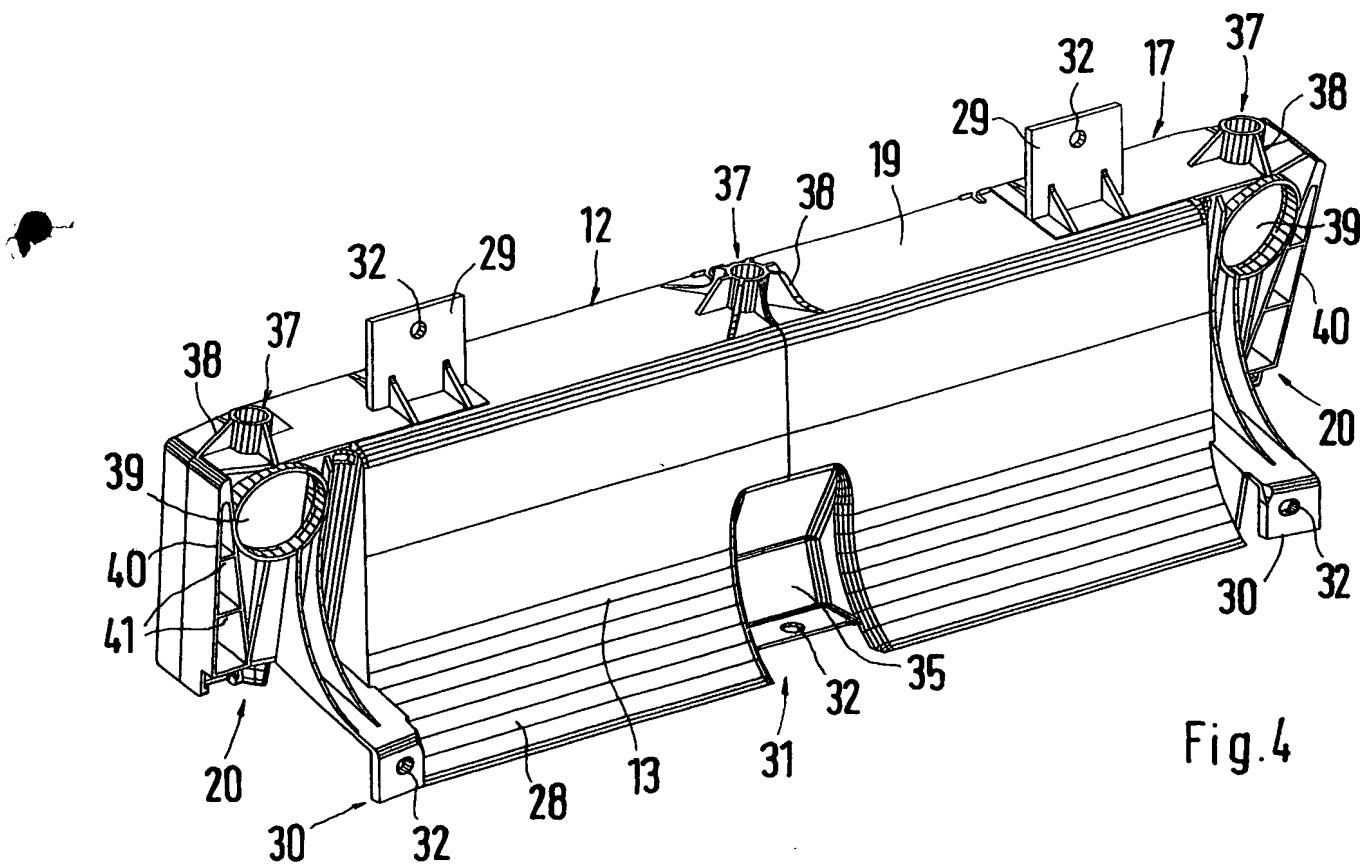


Fig. 4

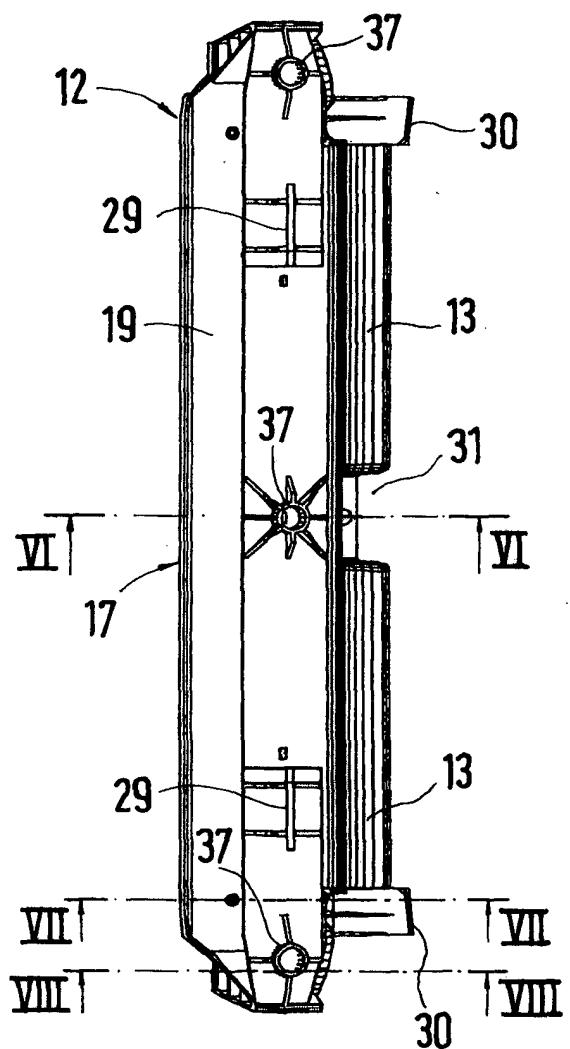
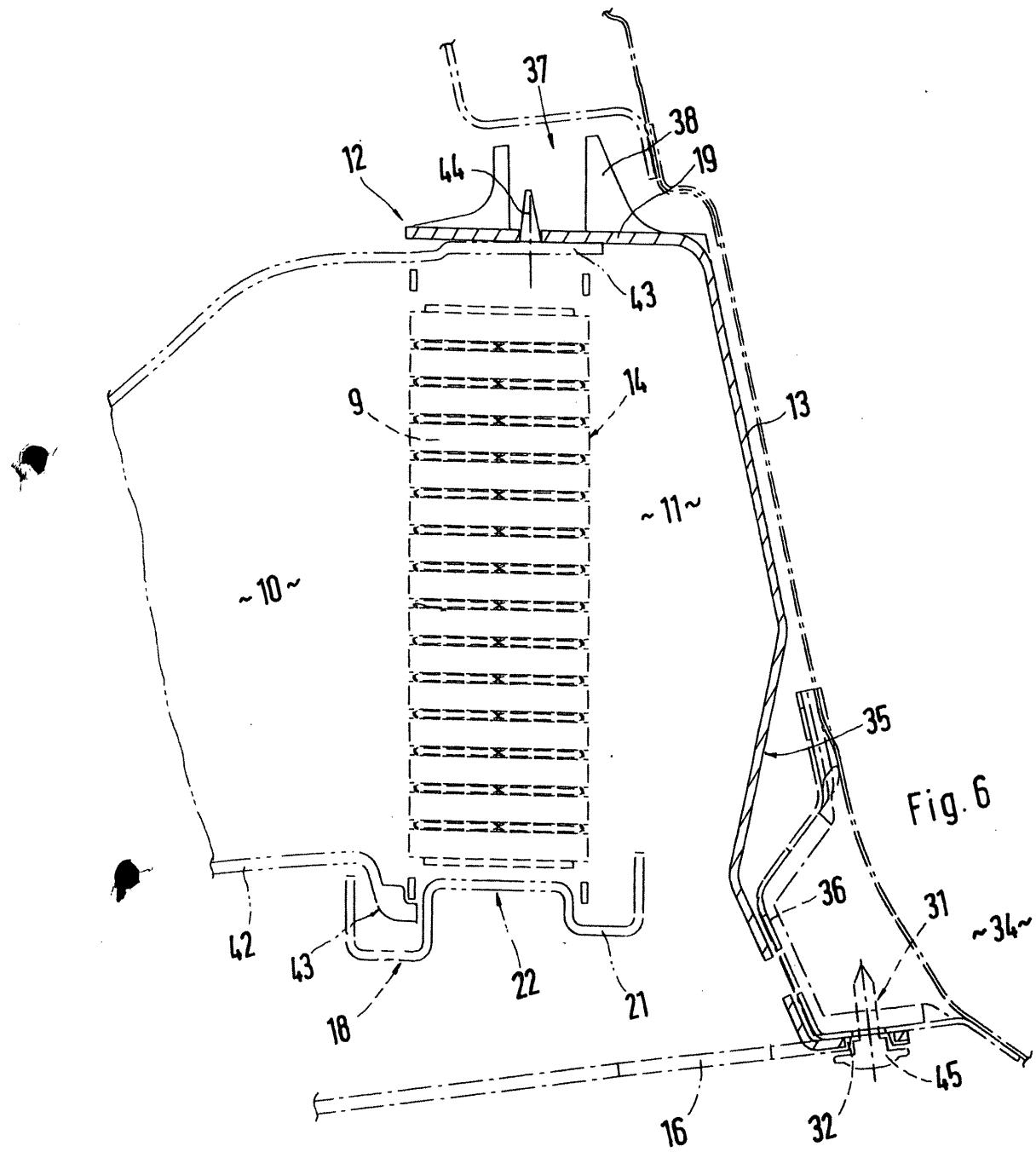
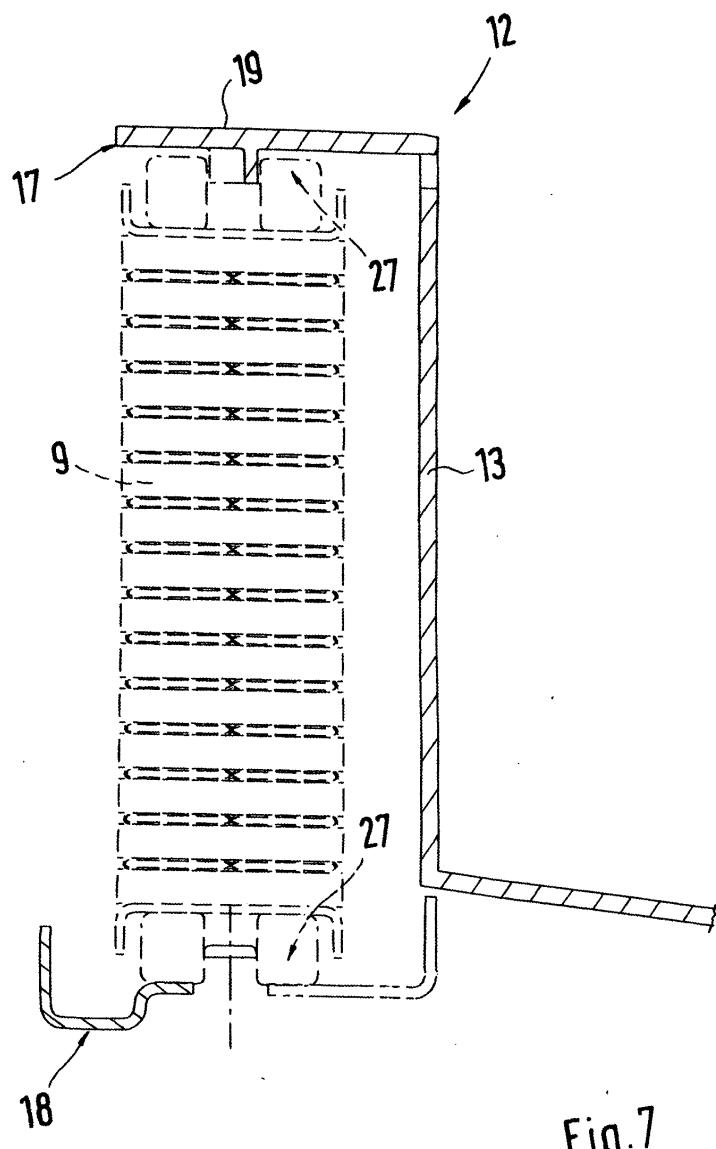


Fig. 5

4/6





6/6

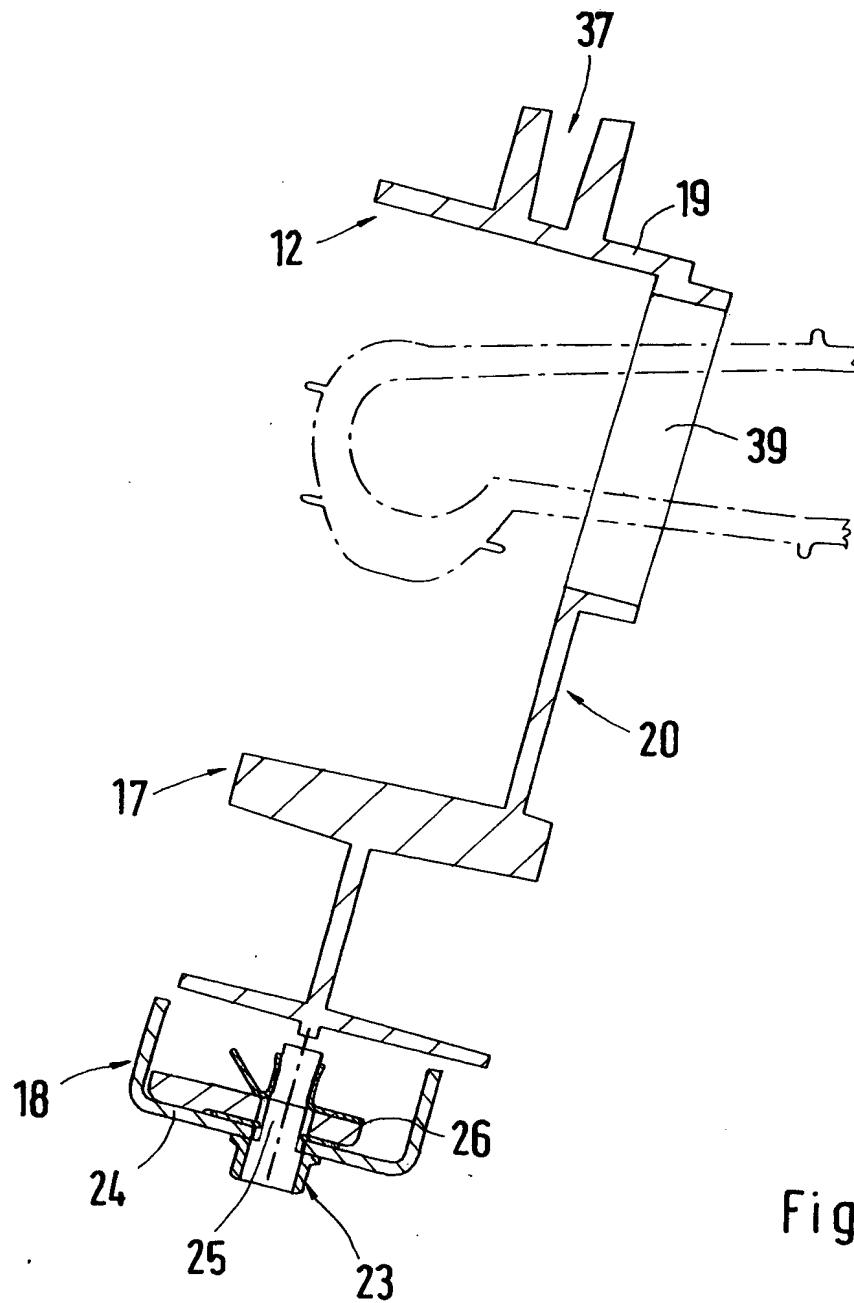


Fig. 8



Creation date: 09-22-2003

Indexing Officer: EHAILU - ELIZABETH HAILU

Team: OIPEScanning

Dossier: 10661772

Legal Date: 09-15-2003

No.	Doccode	Number of pages
1	TRNA	1
2	SPEC	25
3	CLM	4
4	ABST	1
5	DRW	5
6	OATH	3

Total number of pages: 39

Remarks:

Order of re-scan issued on